

# Sechs Jahrzehnte Tischtennis-Sport auf hohem Niveau

## TTC Langen feiert runden Geburtstag in der Stadthalle

Von Holger Borchard

**Langen** ■ Seit vielen, vielen Jahren ist Langen alles andere als ein weißer Fleck in Sachen Tischtennisport. Um es genau zu sagen: Aus hessischer Perspektive markiert ein fettes Fähnchen den Standort am Sterzbach. Natürlich haben die Langener Plattenkünstler bei bundesweiten Meisterschaften ebenfalls schon häufig für Furore gesorgt – und mit dem 2007 verstorbenen Horst Werkmann hatte der Verein sogar einen waschechten Doppel-Weltmeister der Senioren in seinen Reihen. Neben der Qualität sagt die Quantität vieles aus: Der TTC ist Hessens viertgrößter Tischtennisverein. In der Rangliste der mitgliederstärksten Langener Sportvereine ist er an beachtlicher siebter Stelle zu finden.

Von Ungefähr kommt das alles nicht. Schließlich wurde das Spiel mit dem kleinen Zelluloidball in Langen schon kurz nach dem Zweiten Weltkrieg wiederentdeckt. Was 1946 begann, entwickelte sich ab 1948 unter dem Dach der SSG weiter und gipfelte nur zwei Jahre später in der Geburtsstunde des Tischten-

nis-Clubs. 30 Gründungsmitglieder, darunter zehn Jugendliche, hoben ihn am 29. November 1950 im Hotel Weingold aus der Taufe.

Die 250 Mitglieder der Gegenwart (darunter 70 Jugendliche) können heuer folglich den 60. Geburtstag feiern – und das wollen sie am Samstag, 30. Oktober, ausgiebig in

tungen lässt sich von der Zugehörigkeit zur 2. Oberliga Südwest – der damals zweithöchsten deutschen Spielklasse – in den Jahren 1967 bis 1969 über Hessen-, Ober- und Regionalligazeiten der 70er bis 90er Jahre bis in die Gegenwart spannen. Mehrfach errangen Langener Teams Pokalmeisterschaften auf Liga- oder Verbandsebene. In den 90er Jahren begann dann eine ausgeprägt erfolgreiche Zeit der TTC-Senioren. Gekrönt wurde sie vom eingangsgenannten Horst Werkmann, der 2002 seine 50-jährige Vereinszugehörigkeit feiern konnte – mit dem WM-Titel im Doppel Ü60. Zur gleichen Zeit Schlagzeilen im Dress des TTC bei den Senioren Ü40 machte Hamid Ehteshamzadeh als Dritter der Deutschen Meisterschaft 2002.

der Stadthalle tun. Für den Sound werden dabei The Flower Power Men sorgen und auch die größten Erfolge der Vereinsgeschichte musikalisch Revue passieren lassen.

Apropos: Auf sportlichen Lorbeer musste der TTC nicht allzu lange warten. Der Bogen herausragender Teamleis-

In der aktuellen Saison 2010/11 sind die beiden Spitzenmannschaften des TTC in der Oberliga zu finden. Während die ersten Herren im April die Spielzeit 09/10 als Meister der Hessenliga beendeten und den Aufstieg in die Oberliga feiern konnten, behauptete sich die erste Damenmannschaft in dieser



Klasse auf einem ausgezeichneten dritten Platz. Insgesamt stellt der Verein augenblicklich sieben Herren-, drei Damen-, vier Jugend- sowie fünf Schülermannschaften im Liga-Spielbetrieb.

„Man muss sich mal vor Augen halten: In mehr als 40 unserer nun 60 Vereinsjahre waren wir mit einer Mannschaft in der höchsten hessischen Spielklasse oder sogar noch höher vertreten“, sinniert Vorsitzender Gerhard Armer nicht ohne Stolz. In der Tat eine reife Leistung. Die Wurzel des kontinuierlichen sportlichen Erfolgs dürfte nicht zuletzt in der kontinuierlichen Vereinsführung liegen. An der hat Armer inzwischen ordentlich Anteil. Neben ihm, der seit 1986 an der Spitze des Klubs steht, haben gerade mal drei weitere Vorsitzende über sechs Jahrzehnte die Geschicke des Vereins gelenkt: Gerhard Al-

bert von 1950 bis 1958, Hans Sehring von 1958 bis 1964 sowie von 1964 bis 1986 Klaus Mattelat. Letzterer ist Jahr für Jahr Motor der sogenannten Tischtennis-Minimeisterschaften. Bei diesem, 1983 vom Deutschen Tischtennisbund ins Leben gerufenen Wettbewerb für Schüler ist der TTC von Anfang an mit dabei. Alljährlich bringt er etwa 80 bis 100 Kindern so den kleinen Ball und Schläger nahe. Nicht ganz ohne Eigennutz, versteht sich. Denn früh übt sich, wer mal ein Timo Boll werden möchte. Der diesjährige Wettbewerb startet übrigens nächsten Monat.

Dass der TTC schon diverse Meisterschaften der Jugend und der Aktiven ausgerichtet hat, versteht sich von selbst, ebenso dass er dem Sportförderverein Langen angehört und eine Homepage hat:

[www.ttc-langen.de](http://www.ttc-langen.de)

*In der Oberliga spielen die beiden Spitzenmannschaften des TTC Langen. Das Bild zeigt von links: Alexandra Leven, Resat Akdag, Ellen Smolka, Bernd Strieder, Tanja Huhn, Ahmed Koudsi, Christine Gärtner, Andreas Hirsch, Andreas Stark und Robert Hözchen.*

*Foto: p*

